



Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Jugendamt, SG Jugend und Familie
Koordinationsstelle
Partnerschaft für Demokratie Saalfeld-Rudolstadt
Rainweg 81
07318 Saalfeld

Antrag auf Förderung im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie

enthält: Projektidee Finanzierung Trägerdaten

Projekttitle (Bitte kurzen, aussagekräftigen Titel angeben)

.....

Antragsteller

Name des Antragstellers

Ansprechpartner (mit Telefon, Telefax und E-Mail)

Geschäftsführung / Vorstand

Projektverantwortlicher

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Internet

Art der Rechtsform des Antragstellers

Verein Schulförderverein Stiftung Initiative Unternehmen
(Bei Erstantrag bitte Auszug aus Vereinsregister, Stiftungsregistermit einreichen)

Antragsteller ist Vorsteuer abzugsberechtigt: ja nein

Unterschriftsberechtigte Person

Name, Vorname

Funktion

Ausgangslage (Besonderheiten; Herausforderungen, Problemstellungen....)

Zielstellungen

- Vernetzung lokaler Akteure und Ausbau bürgerlichen Engagement
- Flächendeckende Entwicklung eines Demokratieverständnisses
- Gegen Ausgrenzung und Diskriminierung und (Rechts-)Extremismus
- Unterstützung einer Willkommenskultur für Zuwanderer und Flüchtlinge

Weiterführende Ziele bitte hier benennen:

Erfolgsindikatoren für die Durchführung des Projektes

S-pezifisch
M-essbar
A-kzeptabel
R-ealistisch
T-erminiert

Zielgruppe und Teilnehmerzahlen

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Kinder | <input type="checkbox"/> MigrantInnen, Flüchtlinge, AsylbewerberInnen |
| <input type="checkbox"/> Jugendliche | <input type="checkbox"/> ErzieherInnen, LehrerInnen |
| <input type="checkbox"/> Zivilbevölkerung | <input type="checkbox"/> Jugend-/ SchulsozialarbeiterInnen |
| <input type="checkbox"/> Politik & Verwaltung | <input type="checkbox"/> Verein (Sport, Kultur, Feuerwehr) |
| <input type="checkbox"/> Multiplikatoren | <input type="checkbox"/> Zivilgesellschaftliche Akteure, Ehrenamt |

Sonstige

Alter der Zielgruppe von: bis:

Einbezogene Teilnehmerzahl ca.

Beschreibung des Vorhabens und dessen methodische Umsetzung (Wie wollen Sie ihre Ziele erreichen?)

**Beginn, Ende (Zeitraum, Datum des geplanten Projektes, der Maßnahme
(incl. Vor- und Nachbereitungszeiten)**

Projektzeitraum von: bis
oder
am:

Durchführungsort (e) / -gebiet

Projekttyp

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Aktionstage | <input type="checkbox"/> Projekt-/Materialentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Aufbau Netzwerk(e) | <input type="checkbox"/> Forschungsprojekt |
| <input type="checkbox"/> Jugendbildung / Schülerprojekt | <input type="checkbox"/> Medien-/Kulturprojekt |
| <input type="checkbox"/> Workshop/Tagung | <input type="checkbox"/> Informationsveranstaltung |
| <input type="checkbox"/> Ausstellung | <input type="checkbox"/> Bildung/WB/Qualifizierung |

Sonstiges

Zugangsstrategie (Welche Maßnahmen und Methoden nutzen Sie, um die gewünschte Zielgruppe zu erreichen? Wie wird die Zielgruppe in die Planung des Vorhabens eingebunden? Wer wird damit noch erreicht?)

Kooperationspartner

Kooperationspartner	Art und Weise der Kooperation	Umfang der Einbindung

Nachhaltigkeit (Wie wird Ihr Projekterfolg nachhaltig in der Region verankert? Wie kann an Ihr Projekt angeknüpft werden?)

Öffentlichkeitsarbeit / Dokumentation (Wie wird Ihr Projekt bekannt gemacht und dokumentiert? Welche Medien nutzen Sie?)

Bei Veröffentlichungen und Verlautbarungen aller Art ist in geeigneter Form auf die Förderung des Bundes-, Landesfördergeber und des Landkreises hinzuweisen. Für einschlägige Informationen und die Bereitstellung von Logos etc. steht die Fachstelle als Ansprechpartner zur Verfügung.

Gender-Mainstreaming (Werden Geschlechter verschieden angesprochen?)

Der Antragsteller verpflichtet sich mit seiner Unterschrift vorbehaltlos zur Einhaltung und Berücksichtigung der Leitlinien von Gender-Mainstreaming/ Diversity Management und Inklusion.

- Gender-Mainstreaming durchgängige geschlechterunabhängige Gleichstellung wird berücksichtigt
- Diversity Management Akzeptanz individueller Verschiedenheit und Vielfalt, pos. Wertschätzung und Chancengleichheit von Minderheiten
- Inklusion umfassende gesellschaftliche Teilhabe

Kosten- und Finanzierungsplan

Ausgaben

Personalkosten (Nachweis mit AV)	untersetzt mit der Anzahl des Personals und der zu leistenden Stunden€
Honorarkosten (Nachweis mit Honorarvertrag)	untersetzt mit der Anzahl der Honorarkräfte und der zu leistenden Stunden€
Sachkosten	*Verbrauchsmaterial *pädagogisches Material *Literatur *€
Öffentlichkeitsarbeit	*Druckkosten für Flyer *Fotos *€
Mietkosten	untersetzt mit genauen Zeitraum€
Betriebskosten	*Strom *Wasser *Heizung *€
Anschaffungen	bis zu 410 €, Nachweis zu Vergleichskosten (nicht Kauf sondern Miete/Ausleihe von Geräten etc.) Vorlage von 3 Kostenvoranschlägen€
Verpflegungskosten / Getränke	*pro TN und Mahlzeit (Bitte Verhältnismäßigkeit beachten)€
Gesamtausgaben	€

Einnahmen

Beantragte Drittmittel	
Stadt / Gemeinde€
Europäischer Sozialfond€
Landkreis (<i>Keine Mittel aus Partnerschaften der Demokratie oder DenkBunt</i>)€
Beantragte Mittel beim Landkreis (<i>Bundesmittel aus Partnerschaften der Demokratie und Landesmittel DenkBunt</i>)€
Spenden€
Teilnehmerbeiträge€
Eigenmitte€

Eigenleistungen <i>(Bitte mit konkreter Untersetzung für was und in welchem Wert.)</i>€€€
Gesamteinnahmen€

Summe /Differenz Einnahmen **und Ausgaben** **muss 0 ergeben.**

Vorzeitiger Maßnahmebeginn

Ich beantrage / wir beantragen die Zustimmung zum förderunschädlichen, vorzeitigen Maßnahmebeginn:

ja zum nein

Bestätigung / Unterschrift

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und die Sicherung der Gesamtfinanzierung des Vorhabens mit meiner Unterschrift

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/ Stempel der Einrichtung